

# IPA Aktuell

**Liebe Leser:innen,**

zum Übergang in den Herbst freuen wir uns, Ihnen heute den aktuellen Newsletter der letzten Sommermonate zuzusenden. Wie immer möchten wir Sie über unsere Aktivitäten, aktuelle Entwicklungen am IPA sowie Wissenswertes aus der Fachwelt auf dem laufenden halten.

Hinter uns liegen einige ereignisreiche Monate, in denen wir eine große interdisziplinäre Fachtagung, eine internationale Konferenz und verschiedene Präventionsschulungen durchgeführt haben. Diese Veranstaltungen haben uns wertvolle Impulse gegeben und wir konnten neue bereichernde Kooperationspartner:innen gewinnen und bestehende Netzwerke stärken und erweitern.

Aber auch hinter den Kulissen läuft die alltägliche Arbeit auf Hochtouren. Wir arbeiten stetig an der Aufarbeitung relevanter Inhalte, planen neue Veranstaltungen und grübeln bereits an den Vorhaben für das kommende Jahr. Bleiben Sie also gespannt...

Besonders erfreut sind wir über das stetig zunehmende Interesse an unserer Arbeit. Ob bei unseren Veranstaltungen, in Bezug auf unseren Newsletter oder auf unseren Social Media Kanälen - Ihre Unterstützung und Resonanz bestätigen und motivieren uns, unsere Arbeit am IPA fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine informative Lektüre unseres Newsletters.

Mit besten Grüßen

Das IPA-Team

## Neuigkeiten vom IPA

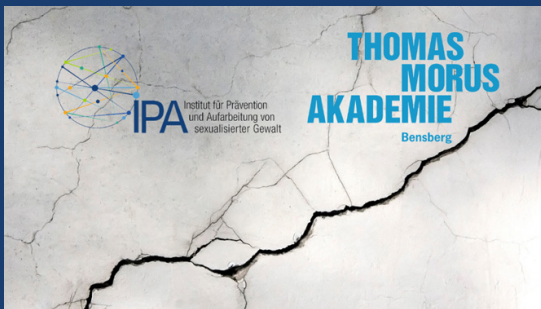
Präventionsschulung für Mitarbeitende  
der Universität Bonn



Defocus Hintergründe von Forum oder Meeting, Bildquelle: iStock

Für die **Universität Bonn** veranstaltete das **IPA** gemeinsam mit **Carmen Kerger-Ladleif** eine erste Schulung für die Ansprechpersonen der neu eingeführten *"Richtlinie zum Schutz vor sexualisierter Diskriminierung und Gewalt"*.

Die Einführung einer solchen Richtlinie zeigt deutlich, dass das Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt eng verzahnt ist mit weiteren Themen wie bspw. dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz. Als Institut, welches auch zukünftig vermehrt an der Universität mit Lehrveranstaltungen tätig sein wird, freuen wir uns besonders darüber, dass hier eine umfangreiche Sensibilisierung stattfindet.



Titelbild Fachtagung, Bildquelle: Thomas-Morus-Akademie

### Fachtagung "Wenn sexualisierte Gewalt trifft und traumatisiert"

Wir freuen uns über die erfolgreiche Fachtagung "Wenn sexualisierte Gewalt trifft und traumatisiert... Ursachen, Folgen und Aufarbeitung in Institutionen und Familien" berichten zu können, die vom 08. bis 10. August in Bensberg stattfand. Die Veranstaltung wurde vom **IPA e.V.** in Kooperation mit der **Thomas Morus Akademie Bensberg** organisiert und dabei großzügig von der **Dr. Axe Stiftung** unterstützt.

Die Tagung versammelte Expert:innen aus unterschiedlichen Professionen, um die komplexen Themen rund um sexualisierte Gewalt in verschiedenen Kontexten aus interdisziplinären Perspektiven zu beleuchten.

Unser herzlicher Dank gilt allen Teilnehmer:innen, Referent:innen und Unterstützer:innen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, die Themen der Tagung auf diese Weise zu vertiefen und gemeinsam neue Perspektiven für die Prävention und Aufarbeitung zu entwickeln. Wir freuen uns, dass wir durch die

Veranstaltung wertvolle Vernetzungen anregen konnten und einen Beitrag zur Förderung bedeutender Diskussionen und des interdisziplinären Austausches geleistet haben.

Wir sind zuversichtlich, dass aus diesen Verbindungen auch in Zukunft neue Ideen und Impulse hervorgehen werden.

[zum ausführlichen  
Tagungsbericht](#)



Bildquelle: Goumblik, Pixabay

### Zweite Internationale Konferenz zur Etablierung eines internationalen Netzwerkes zur Prävention von sexueller Gewalt in der katholischen Kirche

Am 19. September fand die zweite digitale Konferenz auf dem Weg zu einem internationalen Netzwerk zur Prävention von sexueller Gewalt in der katholischen Kirche statt.

In diesem Jahr lag der Fokus auf Erfahrungen aus dem europäischen französischsprachigen Raum und den dort veröffentlichten Berichten über Missbrauch in der katholischen Kirche und in geistlichen Gemeinschaften.

**Prof. Dr. Em. Marie-Jo Thiel** sprach zu den Ergebnissen, Empfehlungen und resultierende Aktivitäten in der kath. Kirche in Frankreich in Folge der CIASE Studie.

**Prof. Dr. Em. Karlijn Demasure** stellte den Adriaenssens-Report, dessen Vorgeschichte, Entstehungsumstände und Bedeutung für die Situation in Belgien vor.

**Tangi Cavalin** beleuchtete aus historischer Perspektive den Kontext und die Zusammenhänge des Komplexes um die Brüder Thomas und Marie-Dominique Philippe.

Die professionelle Übersetzung ermöglichte den rund 30 Teilnehmenden die Konferenz sowohl in Französisch als auch in Englisch mitzuverfolgen und über

Sprachgrenzen hinweg in Kleingruppen und Plenum in den Austausch zu kommen. Der Austausch untereinander und das Wissen um die unterschiedlich fortgeschrittenen Prozesse der Aufarbeitung und Prävention wurden dabei als bereichernd beschrieben. Zum Abschluss stellten **Mary Hallay-Witte** und **Jakob Schrage** vom IPA die nächsten Schritte auf dem Weg zur Etablierung eines internationalen Netzwerkes zur Prävention von sexueller Gewalt in der katholischen Kirche vor. In den nächsten Wochen wird dazu eine Webseite online gehen. Mit einem Blog und einer Sammlung von Kurzprofilen werden neue Möglichkeiten zur Information und Sichtbarkeit geschaffen. Das Feedback der Teilnehmenden wird uns in der weiteren Ausgestaltung begleiten. Das IPA blickt gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam auf eine weitere erfolgreiche Konferenz zurück, die auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll.



Portrait Björn Mrosko, Bildquelle: privat

### Wechsel im Team

Seit dem 22. August unterstützt uns **Björn Mrosko** als neuer Mitarbeiter am IPA. Er war viele Jahre im Jesuitenorden und im Erzbistum Hamburg mit verschiedenen Aufgaben im Bereich Prävention (sexualisierter) Gewalt beauftragt und zuletzt als Kinderschutz-Referent bei SOS-Kinderdorf tätig.

Mit ihm haben wir einen weiteren Experten und langjährig im Bereich der institutionellen Prävention und Kinderschutz erfahrenen Mitarbeiter für das IPA gewonnen. Seine Hauptaufgaben werden die Organisation und Durchführung von Schulungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt in den Bereichen Schulen, Verbänden und gemeinnützige Organisationen sein.

Wie wünschen ihm alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Portrait Luzia Rott, Bildquelle: IPA e.V.

Zeitgleich haben wir uns im September von **Luzia Rott** verabschiedet, die in den letzten anderthalb Jahren als Referentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am IPA tätig war und sich neben dem Thema der Aufarbeitung und der Organisation der Kamingespräche vor allem um unsere Öffentlichkeitsarbeit gekümmert und diese maßgeblich mit aufgebaut hat! Vielen Dank und alles Gute für deine neue Aufgabe!

## Neuigkeiten aus der Fachwelt

Tagung an der Universität zu Köln in Kooperation mit der Universität Passau und der Deutschen Sporthochschule Köln



**VERANSTALTER**  
Prof. Dr. Stephan Rixen  
(Institut für Staatsrecht, Universität zu Köln)  
in Kooperation mit  
Prof. Dr. Holm Putzke (Universität Passau)  
und Prof. Dr. Martin Nolte  
(Deutsche Sporthochschule Köln)

**SEXUALISIERTER MACHTMISSBRAUCH  
IN ORGANISATIONEN:  
Aufarbeitung und  
Prävention als Aufgaben  
des Rechtsstaats**



**ANMELDUNG**  
Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober 2023 unter der E-Mail [rechtsstaat@uni-koeln.de](mailto:rechtsstaat@uni-koeln.de) an.  
Aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten ist zur Teilnahme eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**TAGUNGSBEITRAG**  
Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

**RÜCKFRAGEN**  
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Instituts für Staatsrecht.  
E-Mail: [institut-staatsrecht@uni-koeln.de](mailto:institut-staatsrecht@uni-koeln.de)  
Tel.: 0221 / 470 5727

Freitag | 27. Oktober 2023 | 10-17 Uhr  
Neuer Senatsaal | Hauptgebäude der Universität zu Köln | Albertus-Magnus-Platz



Titelbild Fachtagung, Bildquelle: Universität zu Köln

### Einladung zu Fachtagung Sexualisierter Machtmissbrauch in Organisationen: Aufarbeitung und Prävention als Aufgaben des Rechtsstaates

Gerne möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass am Freitag, den **27. Oktober 2023** an der Universität zu Köln eine Tagung in Kooperation mit der Universität Passau und der Deutschen Sporthochschule zum Thema "Sexualisierter Machtmissbrauch in Organisationen" stattfindet. Gemeinsam mit **Kerstin Claus** und **Prof. Dr. Heiner Keupp** wird **Mary Hallay-Witte** als Leitung des IPA am Ende der Tagung an der Podiumsdiskussion teilnehmen.

zur Anmeldung und zum  
Programm



Bildquelle: bboellinger (Pixabay)

## Katholische Kirche in der Schweiz veröffentlicht Pilotstudie zur Untersuchung von sexuellem Missbrauch

Erstmals veröffentlicht nun auch die Schweiz eine erste Pilotstudie zu Fällen sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche. Die Untersuchung nimmt Archive der Bistümer und Orden in der ganzen Schweiz unter die Lupe und identifiziert 1002 Missbrauchsfälle von 1950 bis heute. Die einjährige Pilotstudie, deren Abschlussbericht am 12. September veröffentlicht wurde, stellt dabei jedoch lediglich die Basis für weitere künftige Forschung dar.

[zum Abschlussbericht](#)

## Empfehlungen des Quartals



### [Gefangen im Netz - Ein Film über sexuellen Missbrauch von Kindern im Internet.](#)

Der Film zeigt eindrücklich wie Cybergrooming im Internet funktioniert und wie leicht Jugendliche unbeabsichtigt mit Cybergrooming konfrontiert werden können. Der Film basiert auf einem dokumentarischen



### [Hörbuch sexualisierte Gewalt](#)

„Das Hörbuch der sexualisierten Gewalt“ ist entstanden aus 69 anonymisierten Erfahrungsberichten von Betroffenen sexualisierter Gewalt, die von der deutschen Band Blonde gemeinsam mit dem Verein Wildwasser e.V. innerhalb von zwei Wochen



### [Aufarbeitung, Akten, Archive – zum Umgang mit sensiblen Dokumenten](#)

Die jüngste Publikation der Unabhängigen Aufarbeitungskommission behandelt die Bedeutung von Akten und Archiven bei der Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs sowie den Umgang mit sensiblen Dokumenten. Sie

Experiment, in dem junge Schauspielerinnen sich im Netz als Kinder ausgeben und so aufgezeigt wird, wie leicht Täter Zugang zu Kindern und Jugendlichen über das Internet haben. Der Film zeigt sehr explizite Inhalte und ist daher sowohl als Dokumentarfilm (FSK 16) als auch als Schulversion (FSK 12) mit begleitenden Materialien erhältlich und ist kostenpflichtig unter einer eigenen Homepage abrufbar.

[Zum Film](#)

gesammelt wurden. 2021 zunächst als Ausstellung im städtischen Raum konzipiert, entstand daraus das genannte Hörbuch. Die 69 Erfahrungen wurden von bekannten Künstler:innen eingesprochen und sollen für mehr Sensibilität in Bezug auf die verschiedensten Formen von sexualisierter Gewalt sorgen.

[zum Hörbuch](#)

beleuchtet die Wichtigkeit des Zugangs zur eigenen Akte für Betroffene, das Recht auf die eigene Akte und die Herausforderungen bei der dauerhaften Aufbewahrung in Archiven.

[Zum Tagungsband](#)



**Institut für Prävention und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt (IPA) e.V.**

Maximilianstraße 28 b  
53111 Bonn

Telefon: +49(0)228 280354 0

E-Mail: [info@ipa-institut.com](mailto:info@ipa-institut.com)

**Wenn Sie diese E-Mail (an: `{{contact.EMAIL}}`) nicht mehr erhalten möchten, können Sie diese kostenlos abstellen:**

[Abbestellen](#)

